

Mein lieber Herr Mariot,

9-12-1918.

Sie haben mich mit Ihrem Briefe "Caritas" sehr
 freundlich begrüßt. Meine in Ihrem Briefe erwähnte
 Frau dankt sehr herzlich, so müssen Sie wissen, daß ich
 über 3 Wochen nicht mehr Ihrem Briefe mitbrachte
 in die Bekleidungs- und Schuhfabrik in der Feld zu
 Lodenfabrik, an der Fabrik steht drüber Kommode.
 Aber mich ist aber beseitigt kann ich Ihnen von
 ganzem Herzen herzlich danken für die große
 Freude die Sie damit mir gemacht. Ich kann
 Ihnen sagen wie sehr mich der Brief interessiert
 hat, in dem Höre ich die Freude. Ich weiß, aber das ist
 Höre! so würde ich so glücklich darüber sein wie
 in jedem kleinen Hande Glück für sich finden wir
 können, in der nur kleinen Freude von Ihnen
 noch mehr sein. Und in der ersten Zeit!
 In dem nächsten Tage der nächsten Briefe
 wieder, geht es ganz in die, und zuhinterst und :-

allein dardem in ihre verdacht nicht erlaben des
erwünschten. Dief für alle dardem habe ich nicht
oder gar keine Hoffnung. Jedoch wenn nicht dardem
was gut sein würde kann, so wenig es auch ist, ob
die Brücke nicht früher werden und in besserer Zeit
auftragen kann die Hoffnung auch zu sein. —

Wir sind nun seit dem 4. Nov. nicht in Stellung
für am 12. Nov. nach Wien nicht zu
gehen. Aber die Preise hier zu Wien
sind, so wenig es abzunehmen ist
sich, ob es nicht möglich ist dardem
zu sein.

Mein Vater hat dardem, ist aber die
III. Klasse Kurs in Wien und über 600
Millionen, dardem in Wien und
nicht in all dem Jahr, nicht wenn in
dardem. Dardem in Wien
Haupt in Wien: die glückliche
Masse! —



Lebhaftlich gütlich Ihnen zu gedenken, als ich Sie in
Münster besuchte, und Sie bei dem ersten Anblick
sah. Und so habe ich mich in der Hoffnung
dies in der Hoffnung einmal von Ihnen zu
sehen, Ihnen meine besten Wünsche
zu schicken. Ich hoffe Sie werden
lieblich sein, und nach langer Zeit
die Besuche. Ich hoffe Sie werden
guten, und Sie werden mich
in die Zeit der Besuche in
verschieden

Lilli Lehmann.



dilli Sehnani

1918

33.023/11

5